

Rundholzplätze begutachtet

Sägewerks-Meisterkurs auf Exkursion im Bayerischen Wald

Der Sägewerks-Meisterkurs 2014/2015 des Rosenheimer Lehrinstituts (LHK) war am 24. März mit 14 Mann und Lehrgangsleiter Peter Hörr auf Besichtigungstour im Bayerischen Wald. Ziel und Aufgabenstellung der Reise war die Besichtigung von Rundholzplätzen unterschiedlicher Größe und technischer Ausrüstung.

Die Firma Baljer & Zembrod, Althausen, stellte zur Organisation der Reise ihre Erfahrung in diesem Bereich zur Verfügung. Erster Anlaufpunkt war die Firma Holz Ebner in Achslach (20 km nördlich von Deggendorf). Hier ist ein Portalkran als Rundholz-Umschlaggerät und zugleich als fahrbarer Steuerstand der gesamten Anlage im Einsatz. In der Praxis wurde der gesamte Ablauf von der Wurzelreduzierung über die Entrindung, Werksvermessung mit Optimierung bis zur Kappung und Absortierung vorgeführt. Beeindruckt vom „Ein-Mann-Rundholzplatz“ und der Technik aus einer Hand (B & Z) wurde in Achslach noch die nachgelagerte Rindenaufbereitung und der Arbeitsablauf im Gattersägewerk (mit Kreissägenachsnchnitt) besichtigt.

Zweites Besichtigungsobjekt war der Platz der 13 km entfernten Aumühle von Christian Fischl in Kollnburg. Auch hier wird die gesamte Rundholzmanipulation von einem Mann bewältigt. Mit einem Rundholz-Sortier- und Transportwagen (RSTW) mit Schwerlastkran und Einteilautomatik werden die ausgewählten Stämme auftragsbezogen vermessen, optimiert, eingeteilt, sortiert und der Gatterlinie zugeführt. Der seitlich der Kranbahn angeordnete Wurzelreduzierer wird ebenfalls mit dem Sortierwagen beschickt und gesteuert.

Letzte Anlaufstelle war die Firma Holz Stiglbauer in Kollnburg-Böhmersried. Alles Rundholz wird über einen Aufgabequerförderer mit anschließender Wurzelreduzierung, Entrindung und Werksvermessung angenommen. Bedien- und Steuerstand ist auch hier wieder der parallel verlaufende Rundholz-Sortier- und Transportwagen. Die vermessenen Stämme werden anschließend mit dem Sortierwagen eingeteilt und der Sägelinie zugeführt, auch hier alles im Ein-Mann-Betrieb am Rundholzplatz. Zusätzliche Fahrzeuge sind für den Rundholzumschlag nicht erforderlich.



Die Meister-Anwärter mit B&Z-Geschäftsführer Peter Schaeidt, Herrn Ebner junior, Gerhard Zwerenz und Peter Hörr auf dem Platz des Sägewerks Ebner in Achslach

Foto: B & Z